

der Beilage an ungedrucktem Materiale interessante Auszüge aus den Predigten Ademars von Chabannes enthält. Für unsere Studien verdient das (11.) Capitel über Schulen, Bibliotheken und Litteratur in den Hauptcentren des Ordens besondere Beachtung, von denen ausser Cluni selbst namentlich St. Benoit-sur-Loire und St. Benigne hervortreten. Während die seit Gfrörer und Giesebrecht eingerissene Ueberschätzung der kirchenpolitischen und hierarchischen Bedeutung des Ordens auf das richtige Mass zurückgeführt wird, treten dagegen seine positiven Leistungen für die Erneuerung eines mönchisch-christlichen Geistes, vor allem in Frankreich, sowie für den Wirthschaftsbetrieb, in ein um so helleres Licht. Hervorzuheben sind hier noch die Bemerkungen über das Leben des Maiolus von Syrus gegen Traube S. 339 und über die Mirac. S. Gorgonii S. 360. Eine neue Ausgabe von Adso's Schrift über den Antichrist wird S. 224 in Aussicht gestellt. Die in den Lib. de lite I, 8 einem Auctor Gallicus zugesprochene Schrift wird (S. 305) mit grösserer Wahrscheinlichkeit auf einen niederlothringischen Verfasser zurückgeführt.

E. D.

227. In den von Crivellucci und Pais herausgegebenen Studi storici II, 261 ff. 295 ff. untersucht S. Marchetti die Frage nach dem Verf. des Poema de bello Maioricano (Wattenbach, GQ. II⁶, 244), das in einem Cod. saec. XII. des Archivio Roncioni zu Pisa als 'liber Maiolichini de gestis Pisanorum illustribus' bezeichnet wird. Er bestreitet die Autorschaft eines Laurentius Vernensis und tritt für die schon von Roncioni aufgestellte Behauptung ein, dass das Gedicht von Heinrich, Capellan des Erzbischofs Peter II. von Pisa, herrühre.

228. In der Bibliothèque de l'école des chartes LIV, 468 ff. behandelt C. Couderc eine in Cod. 11 der Bibliothek zu Bordeaux enthaltene unedierte Compilation des Hugo von St. Maria, aus der er den Prolog und einige Excerpte abdruckt. Vollständiger Veröffentlichung ist die Compilation nach C. nicht werth; aus dem Prolog ergibt sich, dass Hugo sie zur Ergänzung seiner Vita S. Sacerdotis (amore . . . b. Sacerdotis, ad confirmandam scilicet seriem vite eius) angelegt hat.

229. Mit einer eingehenden Analyse der Historia Mediolanensis des Landulfus senior führt L. A. Ferrai (Bullettino dell'istituto storico italiano n. XIV, S. 1 ff.)